

Versetzung nach BW

Beitrag von „Pendel9“ vom 2. Februar 2022 12:01

Hallo,
ein Freund von mir verzweifelt langsam über seinen abgelehnten Versetzungsanträgen nach BW.
Er ist verbeamteter Gymasiallehrer und unterrichtet aktuell an einer Gesamtschule mit gymn. Oberstufe in einem anderen Bundesland. Da seine Familie in BW lebt und das Pendeln extrem aufreibend ist, möchte er dringend zurück. Er hat das Ref leider in Fächern abgeleistet, die es fast nur am Gymnasium gibt. Seine Abschlussnote ist okay, aber nicht gut genug für das reguläre Versetzungsverfahren.
Hat jemand irgendwelche Tipps?
Vielen Dank!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. Februar 2022 12:21

Hallo und herzlich willkommen in diesem Forum.

Die von Dir gelieferten Informationen reichen leider nicht aus, um das Ganze zu beurteilen.

In welchem Bundesland arbeitet er gegenwärtig?

Wieso hat er das Ref. "leider" in Fächern abgeleistet, die es fast nur am Gymnasium gibt? Das sollte doch eigentlich eher ein Pluspunkt sein.

Welche Fächer sind das?

Meinst Du mit den Versetzungsanträgen die regulären Anträge oder das Lehrertauschverfahren zwischen den Ländern?

Also ein bisschen mehr Informationen dürfen es dann schon sein als die paar Brocken.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 2. Februar 2022 12:41

Du kannst ruhig sagen, dass du der "Freund" bist.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Februar 2022 15:34

Es gibt Noten für das Versetzungsverfahren?

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. Februar 2022 16:12

[Zitat von chilipaprika](#)

Es gibt Noten für das Versetzungsverfahren?

Im Ländertauschverfahren musst du die Note des 2. Staatsexamens angeben. Welche Auswirkungen diese dann hat, weiß ich nicht.

Beitrag von „Pendel9“ vom 3. Februar 2022 07:57

Hallo,
es ist tatsächlich ein Freund (nicht ich). Er unterrichtet in Niedersachsen, es gibt sehr wenige, die von BW nach Niedersachsen tauschen wollen, daher meinte ich die regulären Anträge, für die die Note relevant ist.

Die Fächer sind deswegen ein Nachteil, weil BW gut versorgt ist mit Gymnasiallehrern und damit die Auswahl an Stellen kleiner ist (was bekanntermaßen mit MINT-Fächern oder so kein Problem wäre).

Schöne Grüße

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Februar 2022 08:26

Theoretisch wäre noch denkbar die Lehrbefähigung für ein in BW gesuchtes Fach nachträglich zu erwerben - das dauert mit Studium zwar ein paar Jahre, aber würde ggf. bessere Chancen bieten im Ländertauschverfahren.

[Allgemeines zum Lehreraustauschverfahren | Nds. Kultusministerium \(niedersachsen.de\)](#)



Viel Erfolg!

Beitrag von „fossi74“ vom 3. Februar 2022 15:42

Zitat von Schlaubi Schlau

Folgende Optionen:

- Freigabe einholen und selbst aktiv damit in BW um ausgeschriebene Stellen bewerben
- auf Funktionen bewerben und dann so wechseln ohne Privilege 😊

Ich ergänze noch: Aus dem Beamtenverhältnis ausscheiden und in BW neu bewerben. Jetzt nur mal so als theoretische Möglichkeit.

Noch ne Ergänzung: Unten bekomme ich gerade Werbung eingeblendet für eine 9-monatige Ausbildung zum Lokführer bei GoAhead Baden-Württemberg. Wäre das nicht auch etwas? Da könnte Dein Freund (unter Inkaufnahme geringfügiger Gehaltseinbußen) gleich noch "The Länd" kennenlernen!

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. Februar 2022 16:29

Zitat von fossi74

Unten bekomme ich gerade Werbung eingeblendet für eine 9-monatige Ausbildung zum Lokführer bei GoAhead Baden-Württemberg.

Oder noch schneller: Mir empfiehlt die Anzeige gerade, innerhalb von 6 Wochen Zugbegleiter ebendort zu werden.

Vllt. traut der Algorithmus mir aber auch den Lokführer nicht zu ... ?

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 3. Februar 2022 17:33

Fossi dann lieber Freigabe, ist finanziell die sicherere Variante...

Beitrag von „Pendel9“ vom 4. Februar 2022 08:25

Danke, die Tipps und Links sind schon bekannt, die einzige Einschränkung ist, dass er gerne Lehrer und Beamter bleiben möchte... Aber danke, vielleicht klappt das mal mit einer Bewerbung im ländlichen Raum...

Beitrag von „frederick89“ vom 5. Februar 2022 10:46

Erstaunlich. Da heißt es doch immer, es gebe mehr Wechselwünsche von Nord nach Süd als umgekehrt. Und bei mir lehnt das RP Stuttgart jeden Versetzungsantrag (landersintern und länderübergreifend ab). Da bleibt dann wohl wie bei deinem Freund nur die Entlassung aus dem Dienst mit anschließender neuer Bewerbung.

Beitrag von „TeachSmart“ vom 5. Februar 2022 13:02

Ich wurde tatsächlich jetzt zum Halbjahr von Hessen nach Rheinland-Pfalz versetzt. Aber dies scheint auch nur eine Ausnahme zu sein (zum Halbjahr und Erstantrag). Es hat gesundheitliche Gründe bei mir.

@Schlaubi Schlaui hat es gut beschrieben. Diese Möglichkeiten hast du, wenn du verbeamtet bist.

Beitrag von „CDL“ vom 5. Februar 2022 17:06

 [Zitat von frederick89](#)

Erstaunlich. Da heißt es doch immer, es gebe mehr Wechselwünsche von Nord nach Süd als umgekehrt. Und bei mir lehnt das RP Stuttgart jeden Versetzungsantrag (landersintern und länderübergreifend ab). Da bleibt dann wohl wie bei deinem Freund nur die Entlassung aus dem Dienst mit anschließender neuer Bewerbung.

Ich weiß nicht, welche Fächer du hast, nur, dass du sehr unglücklich damit bist an einer GMS ohne gymnasiale Oberstufe zu sein ohne offensichtlich eine Chance darauf zu haben versetzt zu werden (vermutlich zusätzlich auch noch ländlicher Raum und damit im absoluten Mangelbereich der Sek.I gelandet?), hast du denn insofern mit deinen Fächern in einem anderen Bundesland eine realistische Chance an einem Gymnasium unterzukommen, weil entsprechender Bedarf besteht? Gut für dich aber, wenn du diese Option hast und auch jung und ungebunden genug bist, um den Weg für dich gehen zu können. Ich drücke dir die Daumen, dass du auf dem Weg dann endlich an einer Schule und Schulform landest, mit der du dich mehr identifizieren kannst und wo du gleichzeitig auch ein gutes und konstruktives kollegiales Umfeld vorfindest (was bei dir ja meine aktuell auch nicht wirklich gegeben ist).